

INHALTSVERZEICHNIS

1	Sicherheitshinweise	1
2	Verdrahtung	1
2.1	Betrieb mit Alarmkontakt	1
2.1.1	Ein überwachter Alarmkontakt (NO oder NC).....	1
2.1.2	Zwei unabhängige Alarmkontakte (NC und/oder NO):.....	1
2.2	Betrieb mit Schaltausgang.....	2
3	Inbetriebnahme	2
4	Alarmselektion in Abhängigkeit der Schalterstellung LOW/MED/HIGH.....	3
5	Spezialprogrammierungen	4
5.1	Alarmkriterien festlegen.....	4
5.1.1	Alarmregisterübersicht	4
5.2	Schaltausgang	5
5.2.1	Schaltausgangregisterübersicht.....	5

1 Sicherheitshinweise

- **bébétélexTRA®** muss vom Telefonnetz getrennt und ausgeschaltet sein, wenn Verdrahtungsarbeiten am Netzadapter bzw. an Verbindungsleitungen vorgenommen werden.
- Netzadapterkabel bzw. Verbindungskabel potentialfrei zum 230V-Netz verlegen, d.h. keinesfalls mit Netzerde verbinden.

2 Verdrahtung

2.1 Betrieb mit Alarmkontakt

Das Verbindungskabel muss wie folgt an den(die) potentialfreien Alarmkontakt(e) angeschlossen werden.

NO = Normally open, d.h. Kontakt in Ruhezustand offen

NC = Normally closed, d.h. Kontakt im Ruhezustand geschlossen

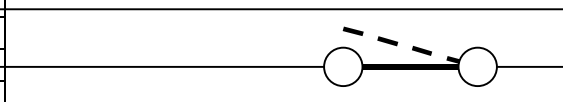
2.1.1 Ein überwachter Alarmkontakt (NO oder NC)

Wird der potentialfreie Alarmkontakt wie nachfolgend beschrieben angeschlossen, erkennt **bébétélexTRA** den Typ des Alarmkontaktes automatisch und beginnt mit der entsprechenden Überwachung.

2.1.1.1 Alarmkontakt-Typ (NC)

FCC6/4 Stecker	Kabelenden des Verbindungskabels
PIN 2:	Anschluss schwarz (Eingang 2)
PIN 3:	Anschluss rot (nicht verwendet)
PIN 4:	Anschluss grün (Eingang 1)
PIN 5:	Anschluss gelb (GND)

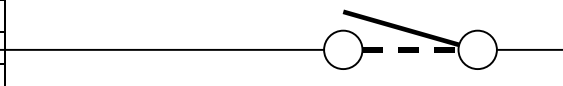
Sensor 1: potentialfreier NC-Alarmkontakt!



2.1.1.2 Alarmkontakt-Typ (NO)

FCC6/4 Stecker	Kabelenden des Verbindungskabels
PIN 2:	Anschluss schwarz (nicht verwendet)
PIN 3:	Anschluss rot (nicht verwendet)
PIN 4:	Anschluss grün (Eingang 1)
PIN 5:	Anschluss gelb (GND)

Sensor 1: potentialfreier NO-Alarmkontakt!

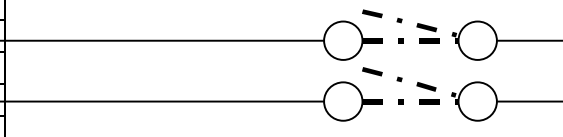


2.1.2 Zwei unabhängige Alarmkontakte (NC und/oder NO):

Wenn Sie auf die automatische Erkennung verzichten, können Sie einen zweiten Alarmkontakt überwachen, wenn Sie diesen zwischen PIN 2 und PIN 5 anschliessen. In diesem Fall kann **bébétélexTRA®** keine automatische Erkennung durchführen, d.h. der Typ der beiden Alarmkontakte muss gemäss Abschnitt 5.1. programmiert werden.

FCC6/4 Stecker	Kabelenden des Verbindungskabels
PIN 2:	Anschluss schwarz (Eingang 2)
PIN 3:	Anschluss rot (nicht verwendet)
PIN 4:	Anschluss grün (Eingang 1)
PIN 5:	Anschluss gelb (GND)

Sensor 2: potentialfreie Alarmkontakte (NO/NC)!

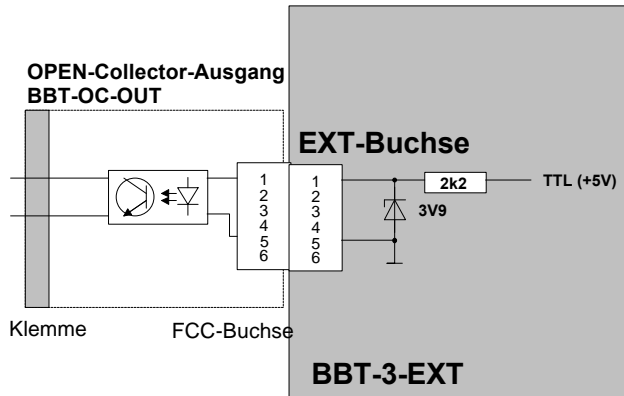


Sensor 1: potentialfreier Alarmkontakt (NO/NC)!

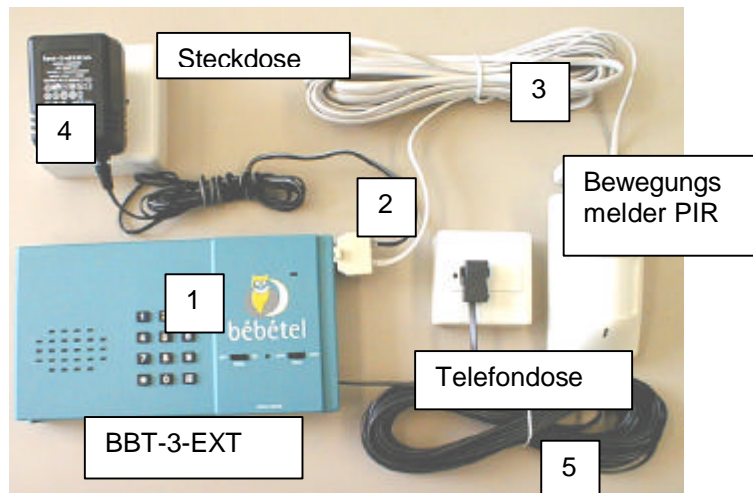
2.2 Betrieb mit Schaltausgang

An PIN1 steht ein Ausgang mit Bezug auf PIN 5 (GND) zur Verfügung. Der TTL-Ausgang ist mit einem Seriewiderstand von 2200Ohm versehen und mit einer Schutzdiode (3.9V) geschützt. Das Verhalten dieses Schaltausganges kann gemäss Abschnitt 5.2 programmiert werden. **Dieses Signal muss** je nach Verwendung mittels eines Relais (Treiber notwendig) oder direkt mit einem Optokoppler in einen **potentialfreier Ausgangskontakt** gewandelt werden.

Beispiel: Potentialfreier OPEN-Collector-Ausgang.



3 Inbetriebnahme



1. Funktionsschalter auf Schalterstellung OFF stellen.
2. Handelsübliche 9V-Batterie in das Batteriefach auf der Rückseite einsetzen.
3. Mitgelieferten Doppelstecker (2) in die EXT-Buchse von **bébételEXTRA** (1) einstecken.
4. Verbindungskabel an der einen Buchse des Doppelsteckers (2) einstecken und die Kabelenden gemäss Typ des Alarmkontaktes anschliessen.
5. An die andere Position des Doppelsteckers (2) das Kabel des Netzadapters einstecken.
6. Netzadapter (4) an einer 230V-Steckdose einstecken.
7. Mitgeliefertes Telefonkabel (5) in die ☎-Line-Buchse einstecken und mit der Telefondose verbinden.
8. Funktionsschalter auf PROG stellen und mittels Tastatur die gewünschte Telefonnummer eingeben.
9. Funktionsschalter auf ON stellen => Gerät ist jetzt betriebsbereit.
10. Empfindlichkeitsschalter auf gewünschte Position stellen (LOW/MED/HIGH).

4 Alarmselektion in Abhängigkeit der Schalterstellung LOW/MED/HIGH

Standardmässig ist **bébétel®** so programmiert, dass auf allen drei Empfindlichkeitsschalterstellungen (LOW/MED/HIGH) alle Alarmursachen überwacht. Sie können bei Bedarf dieses Verhalten wie folgt ändern.

A) Summieren Sie die einzelnen Werte der folgenden Tabelle nach Ihrem Wünschen => Summe=**n**.

Wert	Erklärung
1	Akustische Alarmierung auf HIGH gesperrt
2	Akustische Alarmierung auf MED gesperrt
4	Akustische Alarmierung auf LOW gesperrt
8	Alarmkontakt 1 (Bewegungsmelder) auf HIGH gesperrt
16	Alarmkontakt 1 (Bewegungsmelder) auf MED gesperrt
32	Alarmkontakt 1 (Bewegungsmelder) auf LOW gesperrt

Beispiel: Die akustische Alarmierung soll auf Schalterstellung LOW und der Bewegungsmelder-Alarm auf Schalterstellung HIGH gesperrt sein => $n = 4 + 8 = 12$.

B) Programmieren Sie den erhaltenen Summenwert wie folgt:

1. Funktionsschalter auf PROG stellen
2. Taste '*' drücken
3. 2684**n** eingeben
4. Taste '#' drücken
5. 2684**n** zur Bestätigung erneut eingeben
6. Taste '#' drücken
7. Funktionsschalter auf OFF stellen

Hinweise:

- Wenn die Programmierung richtig erfolgt, wird dies mit einem Piepton am Ende der Eingabe quittiert. Eine Fehleingabe wird mit zwei Pieptönen signalisiert. In diesem Fall bleibt der alte Wert aktiv.
- Eine Fehleingabe kann wie folgt korrigiert werden: Funktionsschalter auf OFF und Schritt 1 bis 7 wiederholen.
- Werkseitige Einstellung: **n** = 0, d.h. auf allen Schalterstellungen (LOW/MED/HIGH) ist sowohl die akustische Alarmierung wie auch der Alarm per Bewegungsmelder freigegeben.

5 Spezialprogrammierungen

5.1 Alarmkriterien festlegen

Werkseitig ist **bébétéEXTRA®** so programmiert, dass ein angeschlossener Sensor automatisch erkannt und aktiviert wird, sobald diese an der EXT-Buchse angeschlossen ist (Codierung NO/NC beachten!). Sobald ein Sensor aktiviert ist, wird im Überwachungsmodus auf allen drei Schalterstellungen (LOW/MED/HIGH) der Raum nicht nur auf akustische Signale überwacht, sondern gleichzeitig auch auf den Alarmkontakt des Sensors. Je nach Bedarf kann es notwendig sein, das Alarmverhalten zu verändern.

Wichtiger Hinweise:

- Änderungen an den entsprechenden Registern können das beschriebene Betriebsverhalten beeinflussen. Verändern Sie daher die Registerinhalte nur, wenn das werkseitig programmierte Verhalten wirklich verändert werden muss. Prüfen Sie das Alarmverhalten in diesem Fall unbedingt nach.
- Sie können jederzeit die werkseitige Programmierung (Defaultwerte) wieder aktivieren, indem Sie die Schritte des Abschnitts der Gebrauchsanweisung befolgen.

5.1.1 Alarmregisterübersicht

Register	Bemerkung	Default	Bit 7	Bit 6	Bit 5	Bit 4	Bit 3	Bit 2	Bit 1	Bit 0
		Wertig- keit	128	64	32	16	8	4	2	1
971356	Sensor 1	n=2	Alarmverzö- gerung vor der Wahl 0/10/20/30s		Alarm direkt mit Sprech- verbindung	Inaktiv auf LOW	Inaktiv auf MED	Inakti v auf HIGH	Verhalten Sensor 1	
971357	Sensor 2/NR	n=0							Verhalten Sensor 2	
971358	Tastendruck	n=34							Verhalten Taste	
971359	Akustisch	n=0							-	
971360	Notruf	n=99				Notruf ist auf jeder Stellung immer aktiv			Verhalten Notruf	

5.1.1.1 Verhalten (Bit 0+1)

Sensor x/Notruf

Bit 1	Bit 0	Sensor-Alarmverhalten
0	0	Alarmkontakt inaktiv
0	1	Alarmkontakt NO aktiv (Normally open) => Alarmierung erfolgt, wenn Kontakt schliesst
1	0	Sensor 1 Automatische Festlegung des Sensor-1-Typs abhängig vom Zustand des Kontakteingangs 2 beim Einschalten von bébétéEXTRA®: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Eingang 2 geschlossen => Sensor 1 ist NC aktiv ➤ Eingang 2 offen => Sensor 1 ist NO aktiv
		Sensor 2 Eingang 2 wird auf einen Notruftaster hin überwacht, d.h. das Verhalten von Register 971360 wird übernommen
		Notruf Automatische Festlegung des Notruftastertyps beim Einschalten von bébétéEXTRA®: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Eingang 2 offen => Notruftaster ist NO aktiv ➤ Eingang 2 geschlossen => Notruftaster ist NC aktiv
1	1	Alarmkontakt NC aktiv (Normally closed) => Alarmierung erfolgt, wenn Kontakt öffnet

Taste

Bit 1	Bit 0	Alarmverhalten bei Tastendruck
X	0	Falls während der Überwachung eine beliebige Taste an bébétéEXTRA® gedrückt wird, wird die entsprechende Alarmnummer gewählt.
X	1	Falls während der Überwachung eine beliebige Taste an bébétéEXTRA® gedrückt wird, wird die entsprechende Kurzwahlnummer gewählt.
1	X	Individuellen Ansagetext nicht ansagen.

5.1.1.2 Empfindlichkeitsschalterstellung (Bit 2..4)

LOW/MED/HIGH: Wenn das entsprechende Bit gesetzt ist, wird der Alarm auf der entsprechenden Schalterposition **nicht ausgelöst**.

Werkseitig sind alle Bits nicht gesetzt, d.h. die Alarmierung erfolgt auf allen Schalterstellungen!

5.1.1.3 Sprechverbindung (Bit 5)

Falls dieses Bit gesetzt ist, erfolgt die Alarmierung direkt mit Sprechverbindung, andernfalls in der Hörverbindung.

5.1.1.4 Alarmverzögerung (Bit 6..7)

Mit diesen beiden Bits kann eine Verzögerung vor der Wahl der Alarmnummer erreicht werden, falls das entsprechende Alarmkriterium erfüllt ist.

Bit 7	Bit 6	Verzögerung vor der Wahl
0	0	Keine Verzögerung = Werkeinstellung
0	1	10 Sekunden
1	0	20 Sekunden
1	1	30 Sekunden

5.1.1.5 Alarmregisterprogrammierung

Rechnen Sie die Wertigkeiten der gesetzten Bits zusammen => **n**. Programmieren Sie das entsprechende Register wie folgt:

1. Funktionsschalter auf PROG stellen
2. Taste '*' drücken
3. Register eingeben
4. **n** eingeben
5. Taste '#' drücken
6. Register zur Bestätigung erneut eingeben
7. **n** zur Bestätigung erneut eingeben
8. Taste '#' drücken
9. Funktionsschalter auf OFF stellen

Hinweise:

- Wenn die Programmierung richtig erfolgt, wird dies mit einem Piepton am Ende der Eingabe quittiert. Im Fall einer Fehleingabe ertönt die Ansage „Fehler“ => der alte Wert bleibt aktiv.
- Fehleingaben wie folgt korrigieren: Funktionsschalter auf OFF und Schritt 1 bis 9 wiederholen.

5.1.1.5.1 Beispiel A:

Sensor 2 (NC-Kontakt) soll nur auf der Stellung LOW und HIGH mit einer Verzögerung von 20 Sekunden in der Hörverbindung alarmieren.

Register: 971361
 NC-Kontakt: Bit 1=1, Bit 0=1
 MED inaktiv: Bit 3=1
 Verzögerung 20s: Bit 7=1

Register	Bemerkung		Bit 7	Bit 6	Bit 5	Bit 4	Bit 3	Bit 2	Bit 1	Bit 0
		Wertigkeit	128	64	32	16	8	4	2	1
971357	Sensor 2	n=139	1	0	0	0	1	0	1	1

$n=128+8+2+1=139$ => Die Programmierungssequenz lautet: *971357**139**#971357**139**#

5.1.1.5.2 Beispiel B:

Sensor 1-Alarmtyp soll automatisch erkannt werden (abhängig von Eingang 2), auf allen Stellungen LOW/MED/HIGH ohne Verzögerung alarmieren, wobei eine Sprechverbindung hergestellt werden soll.

Kontakttyp-Festlegung erfolgt automatisch: Bit 1=1, Bit 0=0
 Sprechverbindung: Bit 5=1

Register	Bemerkung		Bit 7	Bit 6	Bit 5	Bit 4	Bit 3	Bit 2	Bit 1	Bit 0
		Wertigkeit	128	64	32	16	8	4	2	1
971356	Sensor 1	n=34	0	0	1	0	0	0	1	0

$n=32+2=34$ => Die Programmierungssequenz lautet: *971356**34**#971356**34**#

5.2 Schaltausgang

Über einen Spezialadapter, der an die EXT/□-Buchse angeschlossen wird, steht ein Schaltausgang zur Verfügung.

5.2.1 Schaltausgangregisterübersicht

Register	Bemerkung	Default	Bit 7	Bit 6	Bit 5	Bit 4	Bit 3	Bit 2	Bit 1	Bit 0
		Wertigk.	128	64	32	16	8	4	2	1
971354	Schaltausgang Verhalten 1	n=2	Wartezeit m=6		Ruferkennung m=4		Einschalten m=2		Aktivierungsmodus	
971355	Schaltausgang Verhalten 2	n=255	Sprechverbindung m=6		Hörverbindung m=4		Voralarm m=2		Überwachung m=0	

5.2.1.1 Aktivierungsmodus

Bit 0: Schaltausgang aktivieren

Bit 1: Fernwirkung mittels *Tonwahlkommandos* zulassen (Tonwahl 4 = OFF, Tonwahl 6 = ON)

5.2.1.2 Verhalten während der verschiedenen Phasen

Bit m+1	Bit m	Erklärung
0	0	Ausgangssignal ist in dieser Phase immer ausgeschaltet
0	1	Ausgangssignal ist in dieser Phase immer eingeschaltet
1	0	reserviert für Spezialfälle: <ul style="list-style-type: none"> Wartezeit: Nach Ablauf aller Alarmwiederholungen ohne Alarmquittierung wird der Schaltausgang aktiviert, um beispielsweise eine Sirene einzuschalten.
1	1	Der Zustand wird gegenüber der vorangegangenen Phase nicht verändert (Status Quo)

Rechnen Sie die Wertigkeiten der gesetzten Bits zusammen => **n**. Programmieren Sie das Register wie folgt:

1. Funktionsschalter auf PROG stellen
2. Taste '*' drücken
3. Register eingeben
4. **n** eingeben
5. Taste '#' drücken
6. Register zur Bestätigung erneut eingeben
7. **n** zur Bestätigung erneut eingeben
8. Taste '#' drücken
9. Funktionsschalter auf OFF stellen

Hinweise:

- Wenn die Programmierung richtig erfolgt, wird dies mit einem Piepton am Ende der Eingabe quittiert. Im Fall einer Fehleingabe ertönt die Ansage „Fehler“ => der alte Wert bleibt aktiv.
- Fehleingaben wie folgt korrigieren: Funktionsschalter auf OFF und Schritt 1..9 wiederholen

5.2.1.3 Beispiel A (Fernwirkanlage)

Der Schaltausgang soll aktiviert sein und beim Einschalten von **bébétéXTRA®** immer im Zustand vor dem letzten Ausschalten sein. Während der Verbindung soll der Zustand mittels der *Tonwahlkommandos* ein- (Taste '6') bzw. ausgeschaltet (Taste '4') werden können. => alle Bit = 1

Register	Bemerkung		Bit 7	Bit 6	Bit 5	Bit 4	Bit 3	Bit 2	Bit 1	Bit 0
		Wertigkeit	128	64	32	16	8	4	2	1
971354	Schaltausgang Verhalten 1	n1=255	Wartezeit		Ruferkennung		Einschalten		Aktivierung	
			1	1	1	1	1	1	1	1
971355	Schaltausgang Verhalten 2	n2=255	Sprechverbin.		Hörverbindung		Voralarm		Überwachung	
			1	1	1	1	1	1	1	1

n1=128+64+32+16+8+4+2+1 => Die Programmierungssequenz 1 lautet: *971354**255**#971354**255**#

n2=128+64+32+16+8+4+2+1 => Die Programmierungssequenz 2 lautet: *971355**255**#971355**255**#

5.2.1.4 Beispiel B (Signalisation der Voralarmphase bei Notruf bzw. Rufsignalisation/Hörverbindung)

Um eine Alarmierung durch ungewolltes Drücken des Alarmknopfes des Notruftasters zu vermeiden, soll während der Voralarmphase (Verzögerungszeit vor der eigentlichen Nummernwahl) ein Piepser/Drehlicht aktiviert werden, so dass der Alarm durch eine erneute Betätigung der Nottaste gestoppt werden kann. Eine Ferneinwahl in der Hörverbindung soll ebenfalls via Piepser/Drehlicht gemeldet werden. Der Schaltausgang soll nicht durch Tonwahl 4 bzw. 6 beeinflusst werden.

Aktivierung: Bit 1=0, Bit 0=1

Ruferkennung: Bit 5=0, Bit 4=1

Voralarm: Bit 3=0, Bit 2=0

Hörverbindung: Bit 5=0, Bit 4=1

Andere Phasen: Beide Bit = 0

Register	Bemerkung		Bit 7	Bit 6	Bit 5	Bit 4	Bit 3	Bit 2	Bit 1	Bit 0
		Wertigkeit	128	64	32	16	8	4	2	1
971354	Schaltausgang Verhalten 1	n1=16+1=17	Wartezeit		Ruferkennung		Einschalten		Aktivierung	
			0	0	0	1	0	0	0	1
971355	Schaltausgang Verhalten 2	n2=16+4=20	Sprechverbin.		Hörverbindung		Voralarm		Überwachung	
			0	0	0	1	0	1	0	0

n1=16+1=17 => Die Programmierungssequenz 1 lautet: *971354**17**#971354**17**#

n2=16+4=20 => Die Programmierungssequenz 2 lautet: *971355**20**#971355**20**#